



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MOCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Wien, 7. Dezember 1943

Folge 211

## Die Müllabfuhr in den Wintermonaten =====

Aus verschiedenen Gründen ist zu erwarten, daß die Müllabfuhr auch in diesem Winter nicht immer rechtzeitig erfolgen wird. Auch heuer werden sich Verzögerungen in der Müllabfuhr ergeben, da sich die gewohnten festen Zeitabschnitte in der Abholung trotz aller Anstrengungen des Fuhrwerksbetriebs immer wieder vorübergehend verschieben. Daher wird sich in den Häusern Müll anhäufen, der in den Gefäßen keinen Platz findet. Dieser Müll darf nun keinesfalls auf die Straße geschüttet oder in die Straßen-Abfallsammelkörbe entleert werden, sondern muß im Hause gelagert werden, bis die Abfuhr erfolgen kann.

An die Hauseigentümer und -verwalter sowie an die Hauswarte ergeht also wie im Vorjahr der Aufruf, den Mietparteien geeignete Plätze in den Höfen, Gärten oder, wenn gar keine andere Möglichkeit vorhanden ist, in den Kellern zur Verfügung zu stellen.

Bei der normalen Kehrichtsammlung werden nur die Müllgefäße entleert. Behelfsgefäße wie Kistchen, Schachteln u. dgl. dürfen dabei nicht entleert werden. Es ist daher zwecklos und überdies verboten, den Müll, der in den Gefäßen nicht mehr untergebracht werden kann, in Kistchen, Schachteln oder dergl. auf die Straße zu stellen. Den Bediensteten der städtischen Müllabfuhr ist es strenge untersagt, solche Behelfsgefäße mitzunehmen. Wer die Bediensteten zu einer Übertretung dieses Verbots verleitet oder zu verleiten versucht,

läuft Gefahr, gerichtlich belangt zu werden.

In die Müllgefäße ist nur wirklicher Müll, wie zum Beispiel Küchenabfälle, Kehricht und kleine Scherben, einzuleeren, keinesfalls aber alte Töpfe, große Schachteln, Bauschutt und sonstige sperrige Gegenstände, die viel Platz erfordern und die Entleerung behindern.

Die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung sind nach wie vor bemüht, die Müllabfuhr im normalen Umfang abzuwickeln, die Bevölkerung wird aber ersucht, den kriegsbedingten Schwierigkeiten gegenüber die notwendige Einsicht und Geduld zu üben.

#### Feierabendstunden

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet durch die Kreishauptstellenleiter für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen außer anderen folgende besonders bemerkenswerte Feierabendstunden:

Im Kreis VII, 8. Dezember, 19 Uhr 30, "Die ältere deutsche Oper", 15., Hütteldorfer Straße 7-17, Berufsschule. Ausführende: Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Gertrude Langer, Gertrude Grob, Maria Kytka, Staatsopernsänger Hermann Baier (Gesang).

Im Kreis I, 9. Dezember, 19 Uhr 30, 8., Lerchenfelder Straße 28, III. Stock, "Ariadne auf Naxos". Ausführende: Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Gertrude Grob (Ariadne), Rosl Schwaiger (Zerbinetta), Kammersänger Josef Kalenberg (Bacchus), August Jaresch (Scaramuccio), Willi Horsten (Harlekin), Ingrid Hess (Komponist).

Im Kreis III, 13. Dezember, 19 Uhr 30, 3., Landstraßer Hauptstraße 137a, Theatersaal, "Peter Rosegger und seine Waldheimat". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragzusammenstellung und verbindende Worte), Professor Karl Jäger (Vorlesung), Adalbert Vesely (Zithersolo) und Professor Dr. Georg Kotek mit dem Viergesang des Deutschen Volksgesangsvereines.

Im Kreis IV, 13. Dezember, 19 Uhr 30, 10., Wielandgasse 2-4, Theatersaal, "Brahms, Pfitzner, Reger, Strauß". Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Dr. Emmy Funk, Hilde Wessely, Kammersänger Josef Kalenberg, Hans Naval (Gesang), Grete Haßlinger (Rezitation), Johann Horwath (Violine), Hans Kremsberger (Klarinette) und das Kolbe-Quartett.